



Altenmarkt. Die eindrucksvolle Stiftskirche Baumburg ist genau der passende Rahmen für ein großes Kirchenkonzert mit klassischer Musik, dargebracht von einem hervorragenden Chor und ebensolchen Musikern. Der Adam-Gumpelzhaimer-Chor mit Orchester hieß am Kirchweihsonntag abends zu einem ersten Konzert nach der Corona-Zwangspause und unter dem neuen Leiter Nikolaus Beer willkommen. Die Zuhörer genossen eine gute Stunde lang ein großartiges Konzert.

Seit Oktober 2020 ist Nikolaus Beer musikalischer Leiter des Chores aus Trostberg und steckte die Sänger mit seiner Begeisterung für den Komponisten Nikolaus Betscher an, ein Zeitgenosse von Wolfgang Amadeus Mozart und guter Freund von Michael Haydn, einem Bruder von Joseph Haydn. Betscher war Mönch und Subprior in der Prämonstratenser-Abtei Rot an der Rot in Oberschwaben und brachte dort seine Musik zu Papier. Nikolaus Beer greift in seiner Arbeit als Kirchenmusiker immer wieder gerne auf dessen Werke zurück und erklärt: "Ich freue mich, dass der Adam-Gumpelzhaimer-Chor sich ebenfalls dafür begeistern ließ und so die Möglichkeit bestand, diese Musik einem größeren Publikum nahe zu bringen."

Im Programm zum Konzert stand: "Sie werden erleben, dass auch Nikolaus Betscher (1745-1811) es verstand, wie Mozart und Haydn in seinen kirchenmusikalischen Werken den Lobpreis auf unseren Schöpfer wirkungsvoll zu untermauern und mit der gebotenen Intensität spürbar zu machen." Für die meisten Chormitglieder war der Komponist zuvor ein unbeschriebenes Blatt. Schon bei den ersten Proben sei aber deutlich geworden, dass dem Chor dessen Musik liegt, er sang mit sichtlicher Begeisterung und Freude. Im Konzert, das im Aufbau der Liturgie einer Messe angelegentlich war, wurden unter anderem das "Gloria", "Credo", "Agnus Dei" und "Magnificat" aus der "Missa brevis" von Betscher gesungen.

Neben dem stimmungsvollen Chor kamen vier erfahrene Solisten zum Einsatz: Rosemarie Kassis und Sabine Glück-Beer (Sopran), Richard Eschelbeck (Tenor) und Hans Joachim Bernhart (Bass). Neben dem Orchester unter Konzertmeisterin Elisabeth Überacker spielten Sonja Kühler an der Orgel und Rupert Eder an der Trompete.

Während des Konzerts war es in der Stiftskirche außer der Musik mucksmäuschenstill. Die Zuhörer genossen die Darbietung andächtig und belohnten Sänger wie Musiker am Ende mit anhaltendem, begeistertem Applaus.

Pia Mix